

# 文化大革命五十年

Vortragsreihe zum 50. Jahrestag der Großen Proletarischen Kulturrevolution

## Die Kulturrevolution und ihre Langzeitfolgen: Ist eine Versöhnung möglich?

Prof. Susanne Weigelin-Schwiedrzik

(Vize-Rektorin der Universität Wien sowie Professorin für Sinologie)

am 12. Juni 2015, 16-19 Uhr, Universität Köln, Albertus-Magnus-  
Platz, Hauptgebäude Hörsaal XIa

Zu Beginn: Vorführung des Dokumentarfilms: „... nicht der Rede wert? Der Tod der Lehrerin Bian Zhongyun am Beginn der Kulturrevolution“ 我虽死去 (Regie: Hu Jie 胡杰, Chinesisch mit deutschen Untertiteln, 69 Minuten)

Am 5. August 1966 wurde Bian Zhongyun, Lehrerin und Vizedirektorin eines Pekinger Mädchengymnasiums, von den Schülerinnen ihrer eigenen Schule zu Tode geprügelt. Die Täterinnen wurden nie bestraft. Der Tod Bian bildete den blutigen Auftakt des „Roten August“, in dem Mao Zedong, nach Peking zurückgekehrt, die Kulturrevolution in Gang setzte. Bis zum heutigen Tag können weder die Angehörigen der Opfer noch die Täterinnen die Ereignisse verdrängen. Prof. Weigelin-Schwiedrzik analysiert die Auseinandersetzungen um Bian's Tod vor dem Hintergrund von kollektiven Erinnerungen und staatlicher Geschichtspolitik in der Volksrepublik China. Unter welchen Bedingungen ist eine Versöhnung von Opfern und Tätern bzw. der ehemaligen Aktivisten verschiedener Fraktionen der Kulturrevolution möglich?



Universität zu Köln  
Ostasiatisches Seminar

China-Studien

